

Bezugspreis  
In Halle 2 Mark 250 Mark  
Darauf die Post bezogen 3 Mark für das Vierteljahr.  
Die halbjährige Zeitung erhebt wöchentlich 10 Mark.  
Anzeigenpreis:  
Zweites Anzeigenblatt, halbes Jahr, 10 Mark.  
Zweites Anzeigenblatt, halbes Jahr, 10 Mark.  
Zweites Anzeigenblatt, halbes Jahr, 10 Mark.  
Zweites Anzeigenblatt, halbes Jahr, 10 Mark.

Anzeigegebühren  
Die für die fängigste Zeit für den Monat  
für Halle 15 Pfennig, für 20 Pfennig.  
Anzeigen im Schluss des Monats für die Halle  
40 Pfennig.  
Anzeigen im Schluss des Monats für die Halle  
40 Pfennig.  
Anzeigen im Schluss des Monats für die Halle  
40 Pfennig.

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Nr. 372. — Jahrg. 190. Halle a. S., Donnerstag 11. August 1898. Redaktion u. Expedition: Halle a. S., Leipzigerstr. 87. Druckerei: Halle a. S., Gutenbergstr. 2.

## Staatsbetrieb und Sozialdemokratie.

In der Vera Berlesch wurde bekanntlich die Marine befolgt, die Staatsbetriebe sollten zu Musteranstalten insofern gemacht werden, als in ihnen die weitestgehenden sozialpolitischen Experimente vorgenommen werden sollten. Dazu gehörte natürlich eine absolute Toleranz auch gegen sozialrevolutionäre Agitatoren und Heger. Ein Minister, der die Ansicht vertrat, daß die von der Sozialdemokratie „im Rahmen der heutigen Gesellschaftsordnung“ erhobenen Ansprüche „vielfach berechtigt“ wären und in fast jeder sozialrevolutionären Forderung einen „richtigen Kern“ vermutete, konnte sich unmöglich auf den Standpunkt stellen, daß in Betrieben, welche der Staat als Unternehmer leitet, Sozialdemokraten grundsätzlich nicht gebildet werden dürfen. In einer Zeit aber, in welcher man die „Gleichberechtigung“ der Sozialdemokratie wenigstens indirekt anerkennt, indem man nach dem Sturze des Fürsten Bismarck das Sozialiengeß verfallen ließ, die Unterstellung der sozialrevolutionären Umfuhbewegung unter Ausnahmegesetze aufhob und sie unter das gemeine Recht brachte, konnte man folgerichtig auch die Agitatoren und Heger von staatlichen Betrieben fernzuhalten nicht für notwendig erachten. Der Krieg pflegt insofern nur so lange zu währen zu gehen, bis er bricht. In ihren Erträgen gemessen, hat die Epöche Berlesch immerwöllen Schiffsbruch getillt, denn von jener Berleschung, welche durch die dem sozialdemokratischen Moloch abgedröhten Opfer erkauf werden sollte, sind wir mehr denn je entfernt, und nur die Begehrtheit ist gewachsen. Nachdem man Abfchlößabfchlößungen erhalten hatte, glaubte man ein um so besser begründetes Recht auf das Ganze gewonnen zu haben.

Die letzten Reichstagswahlen konnten als Prüfstein für die Erfahrung gelten, die man mit den Staatsbetrieben als „Musteranstalt“ im Berleschungs Sinne gemacht hat, und wie vorauszuweisen war, hat diese Prüfung das Berlesche auch dieses sozialistischen Experimentes ergeben. Hieraus ist wenigstens aus der Thatsache zu schließen, daß in den verschiedensten Verfassungen eine Meinung der staatlichen Betriebe unmöcht von Agitatoren und Heger und zwar unter Berufung auf die bei den letzten Reichstagswahlen gemachten Beobachtungen in Angriff genommen ist.

Es hat bekanntlich auch der Staatssekretär des Reichsmarineamts die Berlesdirektion zu Sial — vermuthlich auch die übrigen — auf die ihm „auffallende Höhe“ der in der nächsten Umgebung der Werft abgegebenen sozialdemokratischen Stimmen aufmerksam gemacht. Herr Tirpitz kann sich diese

Erklärung nicht anders als durch die Annahme erklären, daß auf dem Staatsbetriebe der Werft, „sozialdemokratische Agitatoren und Heger beschäftigt“ werden müßten. Deshalb wies Herr Tirpitz die Berlesdirektion an, diese Umfuhgapolitik ausfindig zu machen, um sie „unverzüglich zu entlassen“, und die Berlesdirektion hat ihren einzelnen Nestortheils die prompte Ausführung dieser Anordnung übertragen.

Gleichzeitig wird aus Oberberleschen gemeldet, daß die Verwaltung der dortigen staatlichen Steinöfenbergwerke König und Königin Louise solche Vergleite entlassen hat, von denen ungewißheit feststeht, daß sie bei den Reichstagswahlen thätig waren. Auf eingeleitete Berleswerke hat das Oberberlesamt die Entlassung mit dem Bemerkens für gerechtfertigt erklärt: „Für derartige Arbeiter ist in unserer Verleschheit kein Platz.“

Wenn der Staat seine Betriebe von sozialdemokratischen Agitatoren und Heger zu reinigen ernsthaft unternimmt, so erfolgt damit die allerdings sehr notwendige Nebenbesur der in der Berlesch-Epöche bei den Staatsbetrieben befolgt falschen Marine. Jedenfalls ist es dantenswerth, wenn das einmal so Notwendige so bald nach den Reichstagswahlen angeordnet worden ist, daß schon jetzt die Wirkungen zu verspüren sind, denn rasche und prompte Justiz wirkt stets am besten und sichersten. Indem aber auch die Staatsbetriebe den ja meist genügend bekannten Agitatoren und Heger der Umfuhpartei verschlossen werden, können die Privatbetriebe, welche in ihrer großen Mehrzahl an der allen rüdigen Marine festgehalten haben, notorische Agitatoren und zu beschäftigen, darin besto wirksamer vorgehen. Jene wehmüthigen Seelen aber, welche jetzt wieder das bekannte Klagebild wegen der „verlorenen Unglücklichen“ annehmen werden, mögen es sich gelagt sein lassen, daß die Befämpfung der Sozialdemokratie am wirksamsten einsetzt, indem man die Berführer von den Berführten trennt und nur die erstere unter die Polizei ihres dem Staat und der Gesellschaft feindlichen und verderblichen Thuns stellt.

Deutsches Reich.  
\* Der Kaiser hat für den 23. September d. J. seinen Besuch in Stettin zugelangt und wird der feierlichen Eröffnung der neuen Hafenanlagen und der Einweihung des der Stadt vom Kaiser aus dem Kunftfunds zum Geschenk gemachten Monumentalbrunnens des Professors Mangel beiwohnen.  
\* Fürst und Fürstin Herbert Wismarck sind nach Schönhausen abgereist, von wo sie sich zu längerem Aufenthalt

haste in die Villa Honos in Rümbe begeben. Der ganze alte Friedrichsrufer Haushalt wird aufgelöst, der gesammten Dienerschaft ist zum 1. Oktober gekündigt worden.

\* Dem Vernehmen nach wird die Novelle zum Alters- und Invaliditätsgesetz, welche fertig gestellt sein und in Kürze dem Bundesrat zur Begutachtung zugelen, so daß man annehmen dürfte, der Reichstag werde sich gleich bei seinem Zusammenritt damit zu beschäftigen haben.

\* Zur Angelegenheit der Erhöhung der Fleischpreise nehmen jetzt auch die offiziellen „V. M.“, indem sie, ganz in dem Sinne unseres gefirgen Leitartikels, Folgendes ausföhren:

Ob zu der von den Schächtern in Berlin und Hamburg angeführten Erhöhung der Fleischpreise in dem Stande der Preis von Schlachtwie ein ausreichender Grund vorliegt, mag dahingestellt sein. Wenn aber für den Preisstand der Fleischerei vöternämßliche Sperrung der Grenzen allein verantwortlich gemacht wird, so wird übersehen oder verschwiegen, daß das Ansehen der Preise von Schlachtwie in den letzten Monaten keine Besonderheit von Deutschland ist, sondern zugleich in allen Ländern Europas eingetreten ist, und zwar ebensowohl in denjenigen, welche zur Deckung ihres Bedarfs auf Einfuhr vom Ausland angewiesen sind, als Großbritanien, als in denjenigen, wo die, wie Rußland, Schlachtwie über den eigenen Bedarf aufweisen und demzufolge solches ausföhren. Gute, gesunde Waare bedingt auch je nach den verschiedenen Verhältnissen ein verschiedenes Preisniveau. Die Preissteigerung ist nicht allein in dem Preisstande der Grenzen zu suchen, sondern auch in dem Preisstande der Märkte. Was nun den angeblichen Mangel an Zufuhr zu den Viehmärkten anlangt, so findet diese Behauptung in den amtlichen Nachberichten wenigstens für Berlin keine Stütze. Die Schweine wurden auf dem letzten Viehmärkte allerdings geräumt, aber auch hier vollzog sich der Verkauf langsam. Von den ausgetriebenen Rindern, Kälbern und Schafen aber blieb ein großer Theil unerkauf. Diese Thatsache spricht nicht für die Behauptung, daß das Angebot sehr weit hinter der Nachfrage zurückbleibe und geradezu eine Preissteigerung in sich selbst enthält. Andererseits tritt am diese Zeit auch sonst der Mangel an Schafzucht hinter den Durchschnitt zurück, und zwar aus dem sehr einfachen Grunde, weil die vorjährige Lufstzeit mehr und mehr verkauft wird, die diesjährige aber noch nicht schlachtwie ist. Aber man wird auch ein geringes Steigen der Fleischpreise nicht allzu traglich nehmen dürfen. In einer Zeit von ungewöhnlich reicher Arbeitsgelegenheit und hohem Arbeitslohn überwindet die industrielle Arbeiterschaft diese Kamalität ohne Schwierigkeit, während die besten

## Erste Liebe. Stizze aus Verli's Leben. Von G. Gerbard.

Hektor, Hektor!  
Die rasende weibliche Stimme durchhallte an einem März-morgen des Jahres 1810 das kleine, freundliche Häuschen in der Ooto-Saint-Andree im südlichen Frankreich, welches dem Dr. Verli, einem tüchtigen, überall geschätzten Arzte, gehörte. Der Doktor steckte seinen buhigen Kopf aus der Thüre seines Speichzimmers und fragte ungeduldig: „Ist der Junge noch nicht da? Was treibt er denn?“  
Negerlich erwiederte seine Frau: „Er ist weder in seiner Stube, noch draußen zu finden. Wahrscheinlich hockt er wieder in der Bodenkammer hinter den alten Büchern. Ich schickte die Magd hinauf. Ah, du kommst er!“  
Im zwölftägigen Knabe stieg langsam die Stufen herunter; seine dunklen Augen hatten einen verdammten, abwesenden Ausdruck; als sein Vater ihn zur Rede setzte, trieb er mit der schmalen Hand die Waden aus der weißen Stiege, als wollte er damit seine Gedanken verhehlen, und folgte dem Vorangehenden muthnuthig in das Speichzimmer, in dem sich ein Arbeiter befand, welchem der Doktor einen kranken Finger amputiren wollte.  
Der Knabe mußte ihm bei der Operation die Instrumente und Binden reichen, trotz seines Eifers sah der Arzt, daß Hektor beim Anblick des Blutes leiste wurde, daß ein Zittern seine Glieder überfiel und er mit gequältem Gesichtsausdruck die Klagen des Kranken anhörte. Raum war sein Dienst beendet, so mandte er sich von dem Operationstische ab und trat aus Fenster.  
Seine Phantasie trug ihn weit fort von der niedrigen, nach Medikamenten riechenden Stube, von dem kleinen Städtchen, in ferne Gegenden, von denen er lesen gelernt, in fremde Länder. Eine Verge stieg vor ihm in den blauen Aether auf, er verfolgte sie mit sehnsüchtigen Blicken. Ach! wenn ihm auch Schwingen gemadhen wären, wenn er gleich dem flüchtigen Vogel von Ort zu Ort ziehen könnte, so weit ihn seine Neigung triebe!

Die schellende Stimme seines Vaters wedte ihn aus seinen Träumereien. „Aus Dir wird doch im Leben kein tüchtiger Arzt.“ grollte er, seine Anmerkungen verschließend, „wirst beinahe ohnmächtig beim Anblick von Blut, wie ein junges Mädchen, und zeigst kein Interesse für diese mir sehr gut gelungene Operation.“  
„Ich will auch kein Arzt werden.“ stieß Hektor trotzig heroor.  
„Oho, mein Bürschchen, mein Wille ist stärker, als der Deine. Für wen arbeitest und mühe ich mich denn? Du sollst einst meine Praxis hier erben.“  
Der Knabe schauderte. Erwig hier bleiben in dem kleinen Städtchen unter den langweiligen Menschen, ihre Krankheiten behandeln, — nein er that's gewiß nicht!  
Dr. Verli, der den summen Widerstand seines Sohnes wohl erkannte, fuhr energisch fort: „Die Bodenkammer schließe ich noch heute ab. Die Fesseln der Heilbeschränkungen wecht in Dir nur die Sucht nach Abenteuer, entfremdet Dich aber dem Dir bestimmten Leben und Deiner Studien.“  
Er stieß sein Wort; der Knabe empfand die Entfremdung schwer, die trockenen Schweißperlen, in welchen sein Vater ihn unterrichtete, gewannen ihm wenig Interesse ab, und nur dann heiterte sich sein bühres Gesicht auf, wenn er im Garten hinter dem Hause oder auf dem Felde auf einer selbstgeschuigten Weidenflöte bekante und erdachte Melodien blies.  
Im Sommer durfte er, wie in jedem Jahre, seinen Großvater besuchen, der in Meylan, nahe der savonischen Grenze wohnte. Er lebte den alten Herren, der mit den eisgrauen Waden so ehrwürdig ausah und ihm häufig von dem in seiner Jugend gemachten Ausflug erzählte, zärtlich; außerdem war es ihm interessant, in dem altershämlichen Hause, von dem die Sage ging, daß es darin spuke, jede Kammer und jeden Winkel zu durchföhren. Wenn er müde war, warf er sich im Garten auf den Rasen, schaute in die grünen Raubwipfel der Bäume und lauschte dem Geschwitz der Vögel.  
Eines Tages war er dabei eingeschlagen, plötzlich slog ihm eine halb erloschene Hofe ins Gesicht. Er fuhr empor, dehnte und streckte sich und sog mit Entzöden den Duft der Blüthe ein. Woher aber kam das seltsame Wurzelgesch? — Hektor sah umher, vermochte aber Niemand zu entdecken.

Da erkannte von der Hecke ein silbernes Geflügel; im Nu sprang der Knabe empor und eilte dem Klänge nach. Er kam zu spät und sah nur noch die schlante Gestalt eines jungen Mädchens, eine Wolke von roth Stoff, der sich um die zierliche Figur baufachte, einen großen weißen Strohhut, den sie in den Händen hielt und mit Blumen gefüllt hatte.  
„Gnädige Gnädige!“ rang es trufen vom Hause her.  
„Ich komme!“ rief, nein, lang sie zurück mit einer besaubendern, süßen Stimme, die Stala auf- und abstiegt und trillerte wie eine Nachtigall.  
Hektor stand wie gebannt an der Hecke, sein Gesicht war von flügender Rösche überzogen, sein Herz klopfte hart, und er empfand nur den einen Wunsch, das Mädchen möchte zurückkehren. Doch so lange er auch harpte, der Garten blieb verlassen, und traurig kehrte er in das Haus zurück.  
Aber als er am andern Vormittage dem Großvater die Zeitung vorlas, hörte er plötzlich in dem geböhlten Rur eine Stimme, die ihn in wönigtem Schreck erbeben ließ, und gleich darauf trat das junge Mädchen mit ihrer Tante ein, um dem Großvater einen Besuch zu machen. Wie reudig sah sie in der Rösche aus dem goldenen Schöden, die auf der weißen Stiege bei jeder Bewegung zitterten und tanzen mit den Reifchenugen und dem schelmisch lachelnden Munde! Als sie Hektor erblickte, der erregt aufgesprungen war und in ihren Anblick verloren dand, legte sie ungelassen von den anderen ihren rothen Finger auf die Lippen, und er verstand dieses Zeichen wohl.  
Das kleine Geheimniß, welches er nun mit Gnädige theilte, wos ein fartes Band zwischen ihm und ihr; trotzdem aber wagte er kaum zu sprechen, obgleich die junge Fremde so heiter plauderte und lachte. Zum ersten Male war er mit einem schönen Mädchen zusammen, und es regten sich in dem Zwölfjährigen ganz laudbare Bestreffe.  
Etwas war nach Meylan gelangt, um einen jungen Rechtsgelehrten, den sie ihr Herz gekent, der ihren Eltern aber als Schwiegerjohn nicht willkommen war, zu verzeihen; doch sie hatte einen starken Willen und vor ihrem Abchiede erklärt: „Lebt Ihr auch Häler und Berge zwischen mich und ihn, ich bleibe ihm doch treu!“  
Hektor erfuhr bald von ihrem heimlichen Verlöbniß; eine Flamme loderte in seinem Auge auf, als Gnädige ihm von ihrem

742

743

743

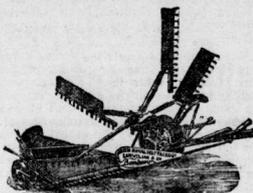
743







# PAUL BEHRENS



**Ernte-Maschinen**  
Jeglicher Art.



**Dresch-Maschinen**  
Jeglicher Art.



DAMPF-DRESCHMASCHINEN zu KAUF u. MIETHE.

**HALLE a/S.**

MANSFELDER STRASSE 48.

## Walhalla-Theater.

Direktion: Rich. Hubert.

### Eröffnungs-Spielplan:

Madame Olinka mit ihrem "Ebenben Photographien" (Eigenart! Sensationell!) — Frères Hosten, eccentriche Violon-Quintetten. — Herr Heiser, Musik, Vortragsbuch mit automatischen Figuren-Kabinett. — The two Olivers, arabische Burlesk-Comödien. — Die Schwestern Bell' Jans, Verwandlungs-Spitzen-Truppen. — Herr Hübner, Original-Kunst-Plaster. — Fräulein Mirz Kirchner, Wiener Gefangs- und Hofimn-Zauberte. — Herr Jean Bayer, Original-Gefangs-Humorist. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.



## Kaffegarten Trotha.

Haltestelle der elektr. Bahn und Dampfschiffe.

Telephon 13.

Einem geübten Publikum von Trotha, Halle und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich seit Juli a. von Herrn C. Böike die Rentirherrschaft und den Betrieb des allgemein beliebten und gern aufgesuchten Restaurants und Gartenlokals

### zum „Kaffegarten Trotha“

übernommen habe.

Es soll meine hauptsächlichste Aufgabe sein, den guten bisherigen Ruf dieses Etablissements durch aufmerksame Bedienung aufrecht zu erhalten, wofür schon meine langjährige Thätigkeit als Wirth der „Drei Kaiser“ in Halle Gewähr leisten dürfte. Zum Ausfluge gelangen:

Münchener Bürgerbräu, ff. Bauer'sches-Pilsener,

sämmtliche Flaschen- und Weissbiere der Brauerei Alb. Morell, hiersebst.

Sodachachtungswort **H. Eckstein.**

## Von der Reise zurück.

**Dr. Herzau,** Post- prakt. Arzt u. Frauenarzt.

## Von der Uebung zurück

empfiehlt sich zum **Massiren** Fr. Schmidt, Masseur, Leipzigerstraße 34.

## Landw. Buchführung.

Zur Einrichtung, Führung und Ab- schluß der Bücher, Anfertigung der Steuererklärungen, Bücherrevisionen unter strengster Berichtigungspflicht empfiehlt sich **G. Baesslerer,** Eydla bei Quedlinb. (7830)

## Prinz Carl.

Freitag, den 12. August, Abends 8 Uhr:

### Großes Abonnements-Concert

von der gelammten Kapelle des Königl. Magdeb. Mus. Nr. 36 unter persönlicher Leitung des Musikdirectors Herrn O. Wisner. Eintritt 30 Pf. Duzend-Billetts 3 Mk. Diese Concerte finden jeden Freitag statt und sind hierzu Abonnements-Billetts à 20 Pf. 3 Mk. im Total, sowie bei den Herren Steinbrecher & Jasper und M. Stoye zu haben, welche auch zu allen von mir arrangirten Concerten Giltigkeit haben. **Paul Haase.**

Neu eröffnet! Reichhaltige Speisekarte. Fröh und Abends Stamm.

**Ischorrbräu** (München) Leipzigerstrasse 36 I.

Ausschank von vorzüglich gepöhltem Münchener Ischorrbräu und Halle'schem Lagerbier.

Das in modernem Styl gehaltene Lokal, mit originellen zahlreichen Wandgemälden (oberbayrische Motive), wird zum 1. Oktober er. räumlich um das Doppelte vergrößert. Neu eröffnet!

**Pensionat Lehmann,** Halle a. S., Königstrasse 7

wird unverändert durch die Unterzeichnete weiter geführt, welche seit 15 Jahren neben der jetzt wegen Kränklichkeit ausgetretenen früheren Vorsteherin in dem Institute thätig war.

**Clara Günther,** Vertreterin des Pensionats Lehmann.

**Wildhagensche Frauen-Industrie- und Fortbildungsschule** nebst Seminar f. Handarbeits-lehrerinnen. Pensionatspreis jährl. 500 Mark. Halle, Heinrichstr. 1. Frau E. Gehrs-Wildhagen.

## In 5 Minuten

entferne ich jedes Hühnerauge, Verhärtungen etc. gründlich und vollkommen schmerzlos ohne Messer und ohne zu ätzen. Bei nicht sofortiger Befreiung des Hebel's besichte ich auf jedes Honorar. Schmerzlose Entfernung von eingewachsenen Nägeln. Komme auf Wunsch ins Haus. Mittel von Aetern und Expiraten liegen zur Einsicht aus. Sprechstunden von 9-1 und 2-6 Uhr. **H. Ladrer,** Fuß-Operateur aus Leipzig. Anrufend in Halle von Freitag, den 12. bis einschließl. Mittwoch, den 17. d. M. im Hotel „Zum goldenen Löwen, Zimmer 3. Ein hiesiger Barbier kann meine Methode erkennen.

Schöne Vereinszimmer mit Instrum., sowie renov. Regeltbahn noch einige Abende frei.

Weisses Ross, Geißstraße 5.

**KAKAO** Marke Saxonis

frisch aus der Fabrik von Ch. Kante & Sohn, Halle, stets vorrätig bei: **Friedrich Bangemann,** Leipzigerstrasse 24. **Helmbold & Cie.,** Leipzigerstrasse 104. (8971)

**PATENTE** etc. schnell & gut Patentbureau. **SACK-LEIPZIG**

**30000 Mark**

1. Hypothek per Oktober ob. Jan. auf landl. Grundst. gefügt. Näheres bei **Haasenstejn & Vogler A.-G.,** Halle a. S.

**Capital-Gesuch.** 5000 Mk. werden bald, gegen 10 fache und mehr Werthunterlage bei 6% für lang oder längere Zeit gefischt. Agenten werden. Offerten unter O. h. 8623 befördert **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

**NEU!** Sehr praktisch und doch billig sind die gesetzlich geschützten **Milchkühlapparate** von **Paul Fensch** PRITZWALK Pr. Bredg. sie kühlen ausgezeichnet! **Derkassarier** **Wasserkühlapparat** Grösse 1 kühlt 100 Liter pro Stunde. Preis 25 Mark. Prospecto gratis.

6 Mark für den Verkaufsförderbau habe ich am 9. Sonntag n. Trinitatis aus dem Rollenboden der Steppenshirts entnehmen. Herzlichen Dank dem freundlichen Geber. **Meinhof, Pastor an St. Laurentii.**

Von Bremen nach den **Nordseebädern** Regelmässige Verbindung von **Bremerhaven (Lloydhafen)** nach **Norderney** täglich, mit Anschluss nach **Juist** und **Borkum**, **Helgoland** **Wittün-Amrum, Wyk-Föhr, Westerland-Sylt.** 4 mal wöchentlich mittelst der eleganten durchaus seetüchtigen Salon-Schnelldampfer **Najade** und **Seeadler**

Sommerkarten mit wahlweiser Gültigkeit über Geestmünde (Bremerhaven) nebst ausführlichen Fahrplänen auf den meisten grösseren Eisenbahn-Stationen erhältlich.

Näheres Auskunft erteilt und Fahrpläne versendet der **Norddeutsche Lloyd, Bremen.**

Was sollen wir trinken?

## „Nektar“

alkoholfreien und untergohrenen Trauben- und Obstwein, absolut naturrein und ächtlich empfunden, eignet sich zu Krankenkur in jeder Jahreszeit. Gefährdendes und gefährliches Getränk für den Familienhaushalt, besonders für Frauen und Kinder. Dieses Getränk bei Neurostik, Gicht und chronischem Nephritis, bei Erkrankung der Nieren, bei Verdauungsstörungen u. s. w. Hauptsiederlage bei: **Rich. Heinze,** Mansfelder Str. 7, Fernsprecher 967. **Julius Hoffmann,** Breite Str. 24/25. **Oswald Weise,** Sophienstr. 13. Fernsprecher 1165. **Paul Pietsch,** Merseburger Str. 160. (9315)

## Stepp

decken jeder Art, Qualität und Größe, Stück 2-100 Mk., bez. besten Genre für Ausstattungen, liefert in mehr als 200 der neuesten Dessins sehr elegant, billig und solid. Preisliste gratis und franco.

**Nürnberger Kunststepperei u. Wattenfabrik,** Nürnberg, 13 am Maxfeld 13. (8808)

NB. Schöne 2 Meter große Wolltaschen von 6 Mk. an. Mit 1 Wellaqe.

Rotationsdruck und Verlag von Otto Zehle, für die Inhalte verantwortlich

Seinr. O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Wellaqe.

Seinr. O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Wellaqe.

Seinr. O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Wellaqe.

Seinr. O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Mit 1 Wellaqe.

Seinr. O. Hermann, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

Don  
bei M  
des pr  
Berat  
Wied  
er zu  
Zeit.  
fied  
genü  
Hflich  
Drifch  
Freun  
ds. 20  
folgt  
11 Uhr  
3 Uhr  
Wlog  
um 8  
Mitt  
mitt  
König  
Begin  
Schle  
plag  
Schle  
plage.  
6. Uhr  
dem  
dem  
reife  
das Un  
wende  
7. deut  
glicke  
den g  
geschä  
hat. 3  
eine  
männl  
286 W  
feilche  
salich  
sche W  
sine  
obas  
Abz  
weit  
van 29  
Monat  
durch  
Stellen  
20 fast  
Der 9  
verjort  
823  
ber  
and b  
Bredat  
67 W  
M. 47  
verfü  
6947  
kaufm  
u. d  
bunden  
nung 8  
Bratov  
allein  
walfun  
verang  
Breit  
geht  
Diele  
mit 1  
Wappe  
ganzt  
verze  
Brome  
testoni  
gench  
Scypel  
einen  
druck  
wird.  
sein la  
Hellen.  
M. u.  
Entze  
Maler  
meiler  
arbeit  
erweit  
B u o  
311 g  
Stude  
arbeit  
und 3  
und 1  
Zeitun  
S ch m  
durch  
it e u  
Zinfag  
ve. anj  
find B  
schm  
zu. 2  
an bemitt





land meist ziemlich heiter, trockner und sehr kühl, doch dürfte demnächst bei steigender Temperatur wieder trüberes, wärmeres Wetter mit Regen zu erwarten sein.

**Voranschlägliches Wetter am 12. August.** Wärmer, zeitweise heiter, vielfach wolfig, Regen, hellenweise Gewitter.

### Letzte Dachs- und Fernsprechnachrichten.

**Berlin, 11. August.** Nach einem Telegramm aus Breslau haben dortige Vertreter Bismarcks zum 17. August eine Verlesung mit Errichtung eines Denkmals des Fürsten in Breslau einberufen. Herr v. Miquel wird demnach dem Kaiser über die Ergebnisse der Ministerkonferenz in Bojzen und über die damit zusammenhängenden Projekte Vortrag halten.

**Prag, 11. August.** Wie die "Politik" aus Wien meldet, sind bei den letzten, unter dem Kommando des General-Major Casanova stattgefundenen Übungen der böhmerischen, welche von früh 5 Uhr bis Mittags 12 Uhr dauerten, außerordentlich Soldaten, namentlich ältere Offiziere, am Sonnenhitze und Hitzegehalt verunglückt. Viele derselben mußten ins Spital gebracht werden.

**Paris, 11. August.** Wie die Morgenblätter melden, hat gestern der Direktor der "Liberte" Selbstmord begangen. Die Ursache ist unbekannt.

**München, 11. August.** Bei den hiesigen Krönungsfeierlichkeiten werden 130 auswärtige Regimenter vertreten sein. Die Krönung selbst wird die hiesigen Nationalen gegen von 2 Millionen Gulden ab zu bezahlen. Die Summe zu wohlthätigen Zwecken zu verwenden. Königin Elisabeth wird ihren feierlichen Einzug am 10. September in München halten und am 14. September nach dem Haag kommen.

**Rom, 11. August.** Wie von Seiten des Leibarztes des Papstes gemeldet wird, ist das Unwohlsein des Papstes ohne Bedeutung und gegenwärtige Behauptungen falsch. Der Leibarzt war gestern in der Wohnung und nicht im Vatikan.

**Don, 11. August.** Es zirkulieren Gerüchte, daß der Papst noch der vorläufigen Abweisung, ernstlich erkrankt ist.

**Madrid, 11. August.** Die Cortes sollen, behufs Ratifizierung des Friedens, Anfangs der nächsten Woche einberufen werden.

**Madrid, 11. August.** Die Blätter berichten, die Polizei sei einem anarchistischen Komplott gegen Sagasta auf der Spur.

**Madrid, 11. August.** Die "Epoca" spricht sich gegen die Einberufung der Cortes aus. Die Nationalversammlung hält dieselbe für unnützlich.

**Madrid, 11. August.** Sagasta erklärte, er werde den Wortlaut der spanischen Note nicht veröffentlichen, er werde dieses nur dann thun, wenn Mac Kinley in der Presse diesen mittheilen sollte.

**Santiago, 11. August.** Der Intendantenführer Garcia hat Liberia eingekommen. Der Platz war von den Spaniern unter Zurücklassung von 1000 Francs geräumt worden.

### Volkswirthschaftlicher Theil.

#### Bermischte Nachrichten.

**Mischerleben, 10. August.** Mischerlebener Maschinenbau-Aktion-Gesellschaft, vormals B. Schmidt & Co. Durch Gürtel macht die hiesige Maschinenfabrik von B. Schmidt & Co. hier namentlich die Mühlsteine, das für ihre unter Mitwirkung ihrer Konstruktion und Industrieller in die Mischerlebener Maschinenbau-Aktiengesellschaft (vormals B. Schmidt & Co.) eingegangen ist. Gleichzeitig macht die neu konstituirte Aktiengesellschaft bekannt, daß sie die Geschäfte der früheren Firma B. Schmidt & Co. in erweitertem Umfang in einer am besagten Platz zu errichtenden Fabrik fortführen werde, welche letztere sich insbesondere auch dem Bau von Heißwassermaschinen nach dem bewährten System und Patent Schmidt widmen wird.

#### Marktberichte.

Preise am Berliner Fährmarkt am 10. August für 1000 kg nach der "Hans- und Handelszeitung".

Weizen	lofo	192-197
	feiner	186-191
	mittler	175-178
	geringer	168-173
Termin	Sept.	168-169
	Oktober	157-158,25
Roggen	lofo	136-140,50
	feiner	131-134,50
	mittler	125-128
	Hammer	133-133,75
Termin	Sept.	131-132
	Oktober	120-142
Gerste	lofo	172-177
	lofo, weicher	173-178
	lofo, weicher	170-180
	mittler	154-162,50
	geringer	

**New-York, 10. August, 6 Uhr Abends. Waarenbericht.** (Die folgenden Notierungen sind einmündig bezeugt.) Baumwolle in allen Preisen in New-York 6 1/2 (6 1/2), Lieferung Sept. 5,45 (5,44), Lieferung Nov. 5,90 (5,89), in New-Yorks 5,15 (5,14), Petroleum. Stand wüste in New-York 6,40 (6,40), in Philadelphia 6,35 (6,35), Raffined (in Gefäß) 7,05 (7,05), Credit Balances at Oil City 95 (96), Gemma's, Lieferung Item 5,60 (5,60), Note & Broker's 5,80 (5,75), Weizen per Aug. - (-), Sept. 37 1/2 (37 1/2), Dez. 38 1/2 (38 1/2), Weizen (-) rather Winterweizen loco 79 (79 1/2), Weizen per Aug. - (-), per Sept. 70 1/2 (71), per Okt. - (-), per Dez. 69 1/2 (70 1/2), Getreide (nach Liverpool) 2 1/2 (2 1/2), Kaffee fair, 7 (7), per Nov. 5,80 (5,75), Wehl, Spring Wheat clear 3,35 (3,35), Bucker 3 1/2 (3 1/2), Binn 16,35 (16,05) Ruxer 11,62 1/2 (11,50).

\*) Tendenz Weizen: stetig.  
\*) Tendenz Weizen: stetig.

**Chicago, 10. August, 6 Uhr Abends. Waarenbericht.** (Die folgenden Notierungen sind einmündig bezeugt.) Weizen (-) per Sept. 63 1/2 (63 1/2), per Dez. 64 1/2 (64 1/2), Weizen (-) per Sept. 5,75 (5,70), per Nov. 5,80 (5,75), Wehl, Spring Wheat clear 3,35 (3,35), Bucker 3 1/2 (3 1/2), Binn 16,35 (16,05) Ruxer 11,62 1/2 (11,50).

\*) Tendenz Weizen: stetig.  
\*) Tendenz Weizen: stetig.

**London, 11. August.** Die Londoner Börse hat sich heute in einer ruhigen, aber doch etwas lebhaften Stimmung geschlossen. Die Tendenz ist im Allgemeinen stetig.

**Paris, 11. August.** Die Pariser Börse hat sich heute in einer ruhigen, aber doch etwas lebhaften Stimmung geschlossen. Die Tendenz ist im Allgemeinen stetig.

**Berlin, 11. August.** Die Berliner Börse hat sich heute in einer ruhigen, aber doch etwas lebhaften Stimmung geschlossen. Die Tendenz ist im Allgemeinen stetig.

### Börse von Berlin vom 11. August.

Die Börse wurde heute von einer entschieden feilen Stimmung beherrscht auf die Nachrichten aus Washington, daß die Friedensunterhandlungen zwischen Spanien und Amerika gefördert wären, und ferner darauf, daß die politische Lage in England und Rußland sich als unbedenklich erweisen, welche letztere den Aktienoperationen den Schwung der Durchhaltung aufrichtete. Es konnte im heutigen Börsenverkehr kaum den Anforderungen genügt werden, Kohlen, Getreide auf günstigen Konjunkturabfällen und auf die Nachricht, daß eine hiesige Firma zwecks Anleihe eines großen für alle Bundesstaaten bestimmten Aktienkapitals für Transatlantische großen Abfalls gekauft hätte, auf gehalten. Einzeln haben sich um 1% in Güternachrichten erfreuten sich Verkäufer und Käufer die lebhafteste Nachfrage. Von Fonds Spanien auf New-York höher. Im Abrechnen fast wenig Courseveränderungen und die Tendenz fest. Privatdiskont 3%.

### Andersberichte.

**Magdeburg, den 11. August 1898.** (Börsenbericht.)  
Börsennotierungen am 11. August 1898. (Börsenbericht.)  
Börsennotierungen am 11. August 1898. (Börsenbericht.)

**Magdeburg, den 11. August.** (Börsenbericht.)  
Börsennotierungen am 11. August 1898. (Börsenbericht.)

### Kaufmanns-Course vom 11. August 1898.

Gold	327,50	Silber	310,00
Franken	33,50	Mark	74,75
Deutsche	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75
Franken	109,00	Mark	74,75

\*) Tendenz: fest.

### Coursebericht der Banknoten in Halle a. S.

Börse vom 11. August 1898.		Kurs	St.	Course
Gold	327,50	310,00	310,00	310,00
Silber	310,00	310,00	310,00	310,00
Franken	33,50	74,75	74,75	74,75
Deutsche	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75
Franken	109,00	74,75	74,75	74,75

\*) Tendenz: fest.

### Bericht aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über thatsächlich erzielte Getreidepreise am 11. August 1898.

Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.	Min.	Max.
Wolfsrüböl	-	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Galbe	-	-	14,00-15,00	-	-	-	-	-	-	-
Salz	19,00	-	13,00-15,00	-	-	-	-	-	-	-
Salzwedel	-	-	12,70-14,00	-	-	-	-	-	-	-
Stendal	18,00-20,00	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh I	-	-	12,50-14,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh II	18,00-19,80	-	13,00-13,30	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh III	-	-	13,00-14,60	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh IV	-	-	12,50-13,20	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh V	-	-	13,40-14,70	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh VI	-	-	13,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh VII	19,00-19,50	-	13,00-14,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh VIII	19,50	-	14,00-15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh IX	-	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh X	-	-	14,00-14,50	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XI	-	-	12,80	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XII	18,00-20,00	-	14,75-15,10	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XIII	-	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XIV	-	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XV	20,00	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XVI	20,00	-	15,00	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XVII	-	-	14,00-14,50	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XVIII	-	-	14,00-14,50	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XIX	-	-	14,00-14,50	-	-	-	-	-	-	-
Verdoh XX	-	-	14,00-14,50	-	-	-	-	-	-	-

\*) Tendenz: stetig.

### Notierungen der Berliner Börse vom 11. August 2 Uhr Nachmittags.

Deutsche Reichsbank	102,40	102,40

### Notierungen der Berliner Börse vom 11. August 2 Uhr Nachmittags.

Deutsche Reichsbank	102,40	102,40

### Notierungen der Berliner Börse vom 11. August 2 Uhr Nachmittags.

Deutsche Reichsbank	102,40	102,40

\*) Tendenz: stetig.

### Industrie-Papiere.

Industrie-Papiere	124,00	124,00

### Bank-Actien.

Bank-Actien	100,00	100,00

### Bank-Actien.

Bank-Actien	100,00	100,00

\*) Tendenz: stetig.

# Amtliche Bekanntmachungen.

**Erster Nachtrag**  
zum Ortschaftstatut betreffend die Zahlung von Kanalanschlussgebühren  
vom 20. November 1898.

## Art. I.

In die Stelle des § 3 Abs. 1 treten folgende Bestimmungen:  
(Absatz 1). Die Gebühr beträgt — soweit nicht seitens der städtischen Kollegien für gewisse Kanäle und Kanalsysteme anderweitige Beschlüsse gefasst sind oder in Zukunft noch gefasst werden — ohne Rücksicht auf die Zeit der Erbauung, die Lage, den Querschnitt und die Beschaffenheit des öffentlichen Kanals für jedes laufende Meter der Straßengänge des zu entwerfenden Grundstücks:  
a. neun Mark, wenn die Ableitung der Abwässer technisch möglich ist, andernfalls

b. sechs Mark.

Die Gebühr zu b. erhöht sich jedoch auf neun Mark, sobald die Möglichkeit der Abwasserabfuhr eintritt.

## Art. II.

Der § 3 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

Für Grundstücke, hinsichtlich deren schon früher auf ordnungsmäßigen Wege die vollständige Erhaltung zu einem Kanalanschluss gemacht ist, und — als gegen von dem Statut des § 3 Abs. 2 — neue Gebühren nicht zu entrichten, falls aus diesen Grundstücken noch weitere Ableitungen nach dem öffentlichen Kanale bewirkt werden sollen.

## Art. III.

In § 4 Abs. 1 wird der erste Satz dahin verändert:  
Die Gebühren für Anschluss an die öffentlichen Kanäle werden — insofern in den Fällen des § 2 Abs. 1 als auch in denjenigen des § 2 Abs. 2 — fällig, sobald bei der Polizei-Beratung der Antrag auf Erteilung der Bauzulassung zum Kanalanschluss gestellt wird.

## Art. IV.

Dieser Nachtrag tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Halle a. S., 1. Juli 1898.

Der Magistrat.

Die Stadverordnetenversammlung.  
(L. S.) Behde, A. Schulze.  
E. Hähnel, Pfau.

Vorstehender Nachtrag wird genehmigt.  
Merseburg, 18. Juli 1898.

Namens des Bezirks-Ausschusses.  
Der Vorsitzende: J. B.:  
(L. S.) G. Kopp.

## Bekanntmachung.

In Betreff des am 12. und 13. September d. J. stattfindenden **Kraus- und Viehmarkts** wird für die beteiligten Gewerbetreibenden bekannt gegeben:

1. Gewerbetreibende, welche eine Kaffeebude aufstellen wollen, haben sich spätestens den 21. d. Mts. schriftlich im Markt-Kommissariat, Rathausstraße 19, Zimmer Nr. 47, zu melden. Kaffeebuden von mehr als 10 m Front und 5 m Tiefe werden nicht zugelassen. Das Bauwesen soll vor dem Markte einer polizeilichen Revision unterworfen werden. Aus Säcken, Decken und dergleichen zusammengepackte Bienen dürfen nicht verwendet werden; die betreffenden Bretter- oder Planenbuden müssen ein gutes Ansehen haben.

Die Erlaubnis zum Ausdunst von Kaffee wird nur unbedingten, zuvorzweifigen Personen erteilt.

2. Die größte zulässige Länge einer Spielbude beträgt 10 m. Wer die Erlaubnis zum Ausstellen geringwertiger Gegenstände haben will, hat sich bis spätestens zum 21. d. Mts. schriftlich bei der Unterinspektoren zu melden, gleichzeitig die erforderlichen Spielpläne zur Prüfung und Anweisung einzureichen und die Namen und Geburtsorte derjenigen Personen anzugeben, welche er als Gehülfen zu beschäftigen gedenkt. Es werden nur solche halbesche Gewerbetreibenden zum Betriebe einer Spielbude zugelassen, welche außer ihren Familienangehörigen keine weiteren Gehülfen oder nur solche beschäftigen, die schon längere Zeit in hiesiger Stadt wohnen und als zuverlässig bekannt sind. Derselben Personen, welche selbst schon Ausstellungen betreiben haben, werden hier weder als Spielbuden-Inhaberinnen zugelassen, noch sollen sie als Gehülfen solcher befristet werden.

3. Die Erlaubnis zum Ausdunst von Bier oder Branntwein innerhalb der Reichshallen wird nicht mehr erteilt, auch werden sogenannte deutsche Schiffschaukeln, Pistole, Cigarren und Wägen zum Verschicken nicht mehr zugelassen.

4. Konditorbuden dürfen nicht länger als 6 m und nicht tiefer als 3 m sein. Wenn sie in der Hauptreihe aufgestellt werden sollen, solche von größerer Länge und Tiefe werden nur, soweit der verfügbare Platz es gestattet, zugelassen.

5. Nachdem der für den Jahrmarkt verfügbare Platz durch die Vergrößerung des Marktplatz-Depots, sowie den Neubau eines Bahnhofs und den diesen einschließenden Bauausbau erheblich vermindert worden ist, können für den diesjährigen Septembermarkt keine zum Ausdunst von Bier überhaupt nicht zugelassen werden.

6. Die Prüfung der Gewerbetreibenden, sowie Ausfertigung der Erlaubnisscheine und Erlaubnisse findet ausschließlich auf dem Marktplatz in der Polizei-Wachstube statt. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche in Halle oder den nächsten Ortschaften wohnen, empfangen hier, wie bei den Spielbuden, für die

**Freitag, den 6. und Mittwoch, den 7. September,**  
**Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr**

auf dem Marktplatz, die übrigen Gewerbetreibenden ebenda nach ihrem Eintreffen von früh 7 Uhr ab.

7. Die Kasse betrifft diejenigen Stände, welche erst am 10. September angewiesen werden, sind gleich bei Empfangnahme der Standausweise zu stellen. Hierzu sind die Gewerbetreibenden resp. die Verdinglichen über die erfolgte Anmeldung zum liegenden Gewerbe vorzuliegen.

8. Die Verlegung und Anweisung der Plätze für Karussells, Schaubuden, Schießbuden, Schanzen und solche Geschäfte, welche Zubehörsgegenstände zu geben haben, geschieht der Spielbuden, erfolgt am

**Samstag, den 8. September, von 8 Uhr Vormittags ab,**

der für Kaffee-, Schmalz-, Spiel-, Schanzen-, Schmiedewaren- und Konditorbuden am

**Freitag, den 9. September, von 8 Uhr ab,**

der für die übrigen Handelsstände am

**Sonntag, den 10. September, von 8 Uhr ab auf dem Plage.**

Die Händler, welche in offenen Ständen Cigarren, Cbfr, Wafr. oder Fischwaren feilhalten, erhalten ihre Plätze am

**Sonntag, den 10. September, von 8 Uhr Nachmittags ab.**

Zur Anweisung der Plätze, empfangen jeder Gewerbetreibende die erforderliche Anzahl Plätze zum Abstellen mitzubringen.

Die Wohn- und Geschäftsbuden der Schausteller etc. dürfen frühestens am Mittwoch, den 7. September auf dem Marktplatz gefahren werden.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass der Viehmarkt erst am Dienstag, den 13. September festlich und nach den heftigsten Bestimmungen neben dem Einbaude noch die festgelegten Zubehörsgegenstände im Voraus zu geben sind, deren Erhebung durch einen auf dem Marktplatz befindlichen Magistrats-Beamten erfolgt. Der Abbruch der Buden muss am Mittwoch, den 14. September bewerkstelligt werden und mit Ablauf dieses Tages der Platz von sämtlichen Waaren, Verkaufsstellen und Verkaufsgegenständen, sowie Buden geräumt sein.

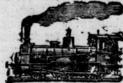
Halle a. S., den 5. August 1898. Die Polizei-Verwaltung.

## Bekanntmachung.

Es wird hiermit auf die Einrichtung aufmerksam gemacht, dass der Badeteller auf allen Beckenflächen, welche durch die Vertheilung der Abwässer bei der Polianthall übergeben werden dürfen. Es ist auch gestattet, bei der Polianthall die Abholung von Badeten aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Beschlüsse oder Vertheilungen kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Vertheilungen gelegt oder den betreffenden Wägen mitgegeben werden. Die Badeteller müssen die Badete entweder innerhalb der Häuser selbst, welche sie zum Zwecke der Befüllung bzw. Abholung betreten, oder an denjenigen Stellen entgegen, wo ihr Zubehör jenseitig hält.

Die Gebühr der Einbringung der Badete beträgt 10 Wfr. für jedes Stück.  
Königliches Postamt 2.  
Schulze.

# Bekanntmachung.



## Sonderzüge nach Hamburg.

Am **Sonabend, den 13. August d. J.** verkehrt von Halle a. S. und Leipzig (Magd. Bf.) je ein Sonderzug nach Hamburg.  
Zu diesen Zügen werden in Halle a. S. und Leipzig, sowie auf verschiedenen Stationen der Direktionsbezirke Halle a. S., Magdeburg und Erfurt und der sächsischen Staatsisenbahnen Nordarten nach Hamburg, Altona, Kiel, Glücksburg, Kopenhagen, Cuxhaven, Helgoland, Nordern, Vorkum, Waf. a. Föhr oder Wiltman-Krumm und Westerland a. S. zu je zwei einzigen Zügen mit 20- bis 30- bis 40- bis 50- bis 60- bis 70- bis 80- bis 90- bis 100- bis 110- bis 120- bis 130- bis 140- bis 150- bis 160- bis 170- bis 180- bis 190- bis 200- bis 210- bis 220- bis 230- bis 240- bis 250- bis 260- bis 270- bis 280- bis 290- bis 300- bis 310- bis 320- bis 330- bis 340- bis 350- bis 360- bis 370- bis 380- bis 390- bis 400- bis 410- bis 420- bis 430- bis 440- bis 450- bis 460- bis 470- bis 480- bis 490- bis 500- bis 510- bis 520- bis 530- bis 540- bis 550- bis 560- bis 570- bis 580- bis 590- bis 600- bis 610- bis 620- bis 630- bis 640- bis 650- bis 660- bis 670- bis 680- bis 690- bis 700- bis 710- bis 720- bis 730- bis 740- bis 750- bis 760- bis 770- bis 780- bis 790- bis 800- bis 810- bis 820- bis 830- bis 840- bis 850- bis 860- bis 870- bis 880- bis 890- bis 900- bis 910- bis 920- bis 930- bis 940- bis 950- bis 960- bis 970- bis 980- bis 990- bis 1000- bis 1010- bis 1020- bis 1030- bis 1040- bis 1050- bis 1060- bis 1070- bis 1080- bis 1090- bis 1100- bis 1110- bis 1120- bis 1130- bis 1140- bis 1150- bis 1160- bis 1170- bis 1180- bis 1190- bis 1200- bis 1210- bis 1220- bis 1230- bis 1240- bis 1250- bis 1260- bis 1270- bis 1280- bis 1290- bis 1300- bis 1310- bis 1320- bis 1330- bis 1340- bis 1350- bis 1360- bis 1370- bis 1380- bis 1390- bis 1400- bis 1410- bis 1420- bis 1430- bis 1440- bis 1450- bis 1460- bis 1470- bis 1480- bis 1490- bis 1500- bis 1510- bis 1520- bis 1530- bis 1540- bis 1550- bis 1560- bis 1570- bis 1580- bis 1590- bis 1600- bis 1610- bis 1620- bis 1630- bis 1640- bis 1650- bis 1660- bis 1670- bis 1680- bis 1690- bis 1700- bis 1710- bis 1720- bis 1730- bis 1740- bis 1750- bis 1760- bis 1770- bis 1780- bis 1790- bis 1800- bis 1810- bis 1820- bis 1830- bis 1840- bis 1850- bis 1860- bis 1870- bis 1880- bis 1890- bis 1900- bis 1910- bis 1920- bis 1930- bis 1940- bis 1950- bis 1960- bis 1970- bis 1980- bis 1990- bis 2000- bis 2010- bis 2020- bis 2030- bis 2040- bis 2050- bis 2060- bis 2070- bis 2080- bis 2090- bis 2100- bis 2110- bis 2120- bis 2130- bis 2140- bis 2150- bis 2160- bis 2170- bis 2180- bis 2190- bis 2200- bis 2210- bis 2220- bis 2230- bis 2240- bis 2250- bis 2260- bis 2270- bis 2280- bis 2290- bis 2300- bis 2310- bis 2320- bis 2330- bis 2340- bis 2350- bis 2360- bis 2370- bis 2380- bis 2390- bis 2400- bis 2410- bis 2420- bis 2430- bis 2440- bis 2450- bis 2460- bis 2470- bis 2480- bis 2490- bis 2500- bis 2510- bis 2520- bis 2530- bis 2540- bis 2550- bis 2560- bis 2570- bis 2580- bis 2590- bis 2600- bis 2610- bis 2620- bis 2630- bis 2640- bis 2650- bis 2660- bis 2670- bis 2680- bis 2690- bis 2700- bis 2710- bis 2720- bis 2730- bis 2740- bis 2750- bis 2760- bis 2770- bis 2780- bis 2790- bis 2800- bis 2810- bis 2820- bis 2830- bis 2840- bis 2850- bis 2860- bis 2870- bis 2880- bis 2890- bis 2900- bis 2910- bis 2920- bis 2930- bis 2940- bis 2950- bis 2960- bis 2970- bis 2980- bis 2990- bis 3000- bis 3010- bis 3020- bis 3030- bis 3040- bis 3050- bis 3060- bis 3070- bis 3080- bis 3090- bis 3100- bis 3110- bis 3120- bis 3130- bis 3140- bis 3150- bis 3160- bis 3170- bis 3180- bis 3190- bis 3200- bis 3210- bis 3220- bis 3230- bis 3240- bis 3250- bis 3260- bis 3270- bis 3280- bis 3290- bis 3300- bis 3310- bis 3320- bis 3330- bis 3340- bis 3350- bis 3360- bis 3370- bis 3380- bis 3390- bis 3400- bis 3410- bis 3420- bis 3430- bis 3440- bis 3450- bis 3460- bis 3470- bis 3480- bis 3490- bis 3500- bis 3510- bis 3520- bis 3530- bis 3540- bis 3550- bis 3560- bis 3570- bis 3580- bis 3590- bis 3600- bis 3610- bis 3620- bis 3630- bis 3640- bis 3650- bis 3660- bis 3670- bis 3680- bis 3690- bis 3700- bis 3710- bis 3720- bis 3730- bis 3740- bis 3750- bis 3760- bis 3770- bis 3780- bis 3790- bis 3800- bis 3810- bis 3820- bis 3830- bis 3840- bis 3850- bis 3860- bis 3870- bis 3880- bis 3890- bis 3900- bis 3910- bis 3920- bis 3930- bis 3940- bis 3950- bis 3960- bis 3970- bis 3980- bis 3990- bis 4000- bis 4010- bis 4020- bis 4030- bis 4040- bis 4050- bis 4060- bis 4070- bis 4080- bis 4090- bis 4100- bis 4110- bis 4120- bis 4130- bis 4140- bis 4150- bis 4160- bis 4170- bis 4180- bis 4190- bis 4200- bis 4210- bis 4220- bis 4230- bis 4240- bis 4250- bis 4260- bis 4270- bis 4280- bis 4290- bis 4300- bis 4310- bis 4320- bis 4330- bis 4340- bis 4350- bis 4360- bis 4370- bis 4380- bis 4390- bis 4400- bis 4410- bis 4420- bis 4430- bis 4440- bis 4450- bis 4460- bis 4470- bis 4480- bis 4490- bis 4500- bis 4510- bis 4520- bis 4530- bis 4540- bis 4550- bis 4560- bis 4570- bis 4580- bis 4590- bis 4600- bis 4610- bis 4620- bis 4630- bis 4640- bis 4650- bis 4660- bis 4670- bis 4680- bis 4690- bis 4700- bis 4710- bis 4720- bis 4730- bis 4740- bis 4750- bis 4760- bis 4770- bis 4780- bis 4790- bis 4800- bis 4810- bis 4820- bis 4830- bis 4840- bis 4850- bis 4860- bis 4870- bis 4880- bis 4890- bis 4900- bis 4910- bis 4920- bis 4930- bis 4940- bis 4950- bis 4960- bis 4970- bis 4980- bis 4990- bis 5000- bis 5010- bis 5020- bis 5030- bis 5040- bis 5050- bis 5060- bis 5070- bis 5080- bis 5090- bis 5100- bis 5110- bis 5120- bis 5130- bis 5140- bis 5150- bis 5160- bis 5170- bis 5180- bis 5190- bis 5200- bis 5210- bis 5220- bis 5230- bis 5240- bis 5250- bis 5260- bis 5270- bis 5280- bis 5290- bis 5300- bis 5310- bis 5320- bis 5330- bis 5340- bis 5350- bis 5360- bis 5370- bis 5380- bis 5390- bis 5400- bis 5410- bis 5420- bis 5430- bis 5440- bis 5450- bis 5460- bis 5470- bis 5480- bis 5490- bis 5500- bis 5510- bis 5520- bis 5530- bis 5540- bis 5550- bis 5560- bis 5570- bis 5580- bis 5590- bis 5600- bis 5610- bis 5620- bis 5630- bis 5640- bis 5650- bis 5660- bis 5670- bis 5680- bis 5690- bis 5700- bis 5710- bis 5720- bis 5730- bis 5740- bis 5750- bis 5760- bis 5770- bis 5780- bis 5790- bis 5800- bis 5810- bis 5820- bis 5830- bis 5840- bis 5850- bis 5860- bis 5870- bis 5880- bis 5890- bis 5900- bis 5910- bis 5920- bis 5930- bis 5940- bis 5950- bis 5960- bis 5970- bis 5980- bis 5990- bis 6000- bis 6010- bis 6020- bis 6030- bis 6040- bis 6050- bis 6060- bis 6070- bis 6080- bis 6090- bis 6100- bis 6110- bis 6120- bis 6130- bis 6140- bis 6150- bis 6160- bis 6170- bis 6180- bis 6190- bis 6200- bis 6210- bis 6220- bis 6230- bis 6240- bis 6250- bis 6260- bis 6270- bis 6280- bis 6290- bis 6300- bis 6310- bis 6320- bis 6330- bis 6340- bis 6350- bis 6360- bis 6370- bis 6380- bis 6390- bis 6400- bis 6410- bis 6420- bis 6430- bis 6440- bis 6450- bis 6460- bis 6470- bis 6480- bis 6490- bis 6500- bis 6510- bis 6520- bis 6530- bis 6540- bis 6550- bis 6560- bis 6570- bis 6580- bis 6590- bis 6600- bis 6610- bis 6620- bis 6630- bis 6640- bis 6650- bis 6660- bis 6670- bis 6680- bis 6690- bis 6700- bis 6710- bis 6720- bis 6730- bis 6740- bis 6750- bis 6760- bis 6770- bis 6780- bis 6790- bis 6800- bis 6810- bis 6820- bis 6830- bis 6840- bis 6850- bis 6860- bis 6870- bis 6880- bis 6890- bis 6900- bis 6910- bis 6920- bis 6930- bis 6940- bis 6950- bis 6960- bis 6970- bis 6980- bis 6990- bis 7000- bis 7010- bis 7020- bis 7030- bis 7040- bis 7050- bis 7060- bis 7070- bis 7080- bis 7090- bis 7100- bis 7110- bis 7120- bis 7130- bis 7140- bis 7150- bis 7160- bis 7170- bis 7180- bis 7190- bis 7200- bis 7210- bis 7220- bis 7230- bis 7240- bis 7250- bis 7260- bis 7270- bis 7280- bis 7290- bis 7300- bis 7310- bis 7320- bis 7330- bis 7340- bis 7350- bis 7360- bis 7370- bis 7380- bis 7390- bis 7400- bis 7410- bis 7420- bis 7430- bis 7440- bis 7450- bis 7460- bis 7470- bis 7480- bis 7490- bis 7500- bis 7510- bis 7520- bis 7530- bis 7540- bis 7550- bis 7560- bis 7570- bis 7580- bis 7590- bis 7600- bis 7610- bis 7620- bis 7630- bis 7640- bis 7650- bis 7660- bis 7670- bis 7680- bis 7690- bis 7700- bis 7710- bis 7720- bis 7730- bis 7740- bis 7750- bis 7760- bis 7770- bis 7780- bis 7790- bis 7800- bis 7810- bis 7820- bis 7830- bis 7840- bis 7850- bis 7860- bis 7870- bis 7880- bis 7890- bis 7900- bis 7910- bis 7920- bis 7930- bis 7940- bis 7950- bis 7960- bis 7970- bis 7980- bis 7990- bis 8000- bis 8010- bis 8020- bis 8030- bis 8040- bis 8050- bis 8060- bis 8070- bis 8080- bis 8090- bis 8100- bis 8110- bis 8120- bis 8130- bis 8140- bis 8150- bis 8160- bis 8170- bis 8180- bis 8190- bis 8200- bis 8210- bis 8220- bis 8230- bis 8240- bis 8250- bis 8260- bis 8270- bis 8280- bis 8290- bis 8300- bis 8310- bis 8320- bis 8330- bis 8340- bis 8350- bis 8360- bis 8370- bis 8380- bis 8390- bis 8400- bis 8410- bis 8420- bis 8430- bis 8440- bis 8450- bis 8460- bis 8470- bis 8480- bis 8490- bis 8500- bis 8510- bis 8520- bis 8530- bis 8540- bis 8550- bis 8560- bis 8570- bis 8580- bis 8590- bis 8600- bis 8610- bis 8620- bis 8630- bis 8640- bis 8650- bis 8660- bis 8670- bis 8680- bis 8690- bis 8700- bis 8710- bis 8720- bis 8730- bis 8740- bis 8750- bis 8760- bis 8770- bis 8780- bis 8790- bis 8800- bis 8810- bis 8820- bis 8830- bis 8840- bis 8850- bis 8860- bis 8870- bis 8880- bis 8890- bis 8900- bis 8910- bis 8920- bis 8930- bis 8940- bis 8950- bis 8960- bis 8970- bis 8980- bis 8990- bis 9000- bis 9010- bis 9020- bis 9030- bis 9040- bis 9050- bis 9060- bis 9070- bis 9080- bis 9090- bis 9100- bis 9110- bis 9120- bis 9130- bis 9140- bis 9150- bis 9160- bis 9170- bis 9180- bis 9190- bis 9200- bis 9210- bis 9220- bis 9230- bis 9240- bis 9250- bis 9260- bis 9270- bis 9280- bis 9290- bis 9300- bis 9310- bis 9320- bis 9330- bis 9340- bis 9350- bis 9360- bis 9370- bis 9380- bis 9390- bis 9400- bis 9410- bis 9420- bis 9430- bis 9440- bis 9450- bis 9460- bis 9470- bis 9480- bis 9490- bis 9500- bis 9510- bis 9520- bis 9530- bis 9540- bis 9550- bis 9560- bis 9570- bis 9580- bis 9590- bis 9600- bis 9610- bis 9620- bis 9630- bis 9640- bis 9650- bis 9660- bis 9670- bis 9680- bis 9690- bis 9700- bis 9710- bis 9720- bis 9730- bis 9740- bis 9750- bis 9760- bis 9770- bis 9780- bis 9790- bis 9800- bis 9810- bis 9820- bis 9830- bis 9840- bis 9850- bis 9860- bis 9870- bis 9880- bis 9890- bis 9900- bis 9910- bis 9920- bis 9930- bis 9940- bis 9950- bis 9960- bis 9970- bis 9980- bis 9990- bis 10000- bis 10010- bis 10020- bis 10030- bis 10040- bis 10050- bis 10060- bis 10070- bis 10080- bis 10090- bis 10100- bis 10110- bis 10120- bis 10130- bis 10140- bis 10150- bis 10160- bis 10170- bis 10180- bis 10190- bis 10200- bis 10210- bis 10220- bis 10230- bis 10240- bis 10250- bis 10260- bis 10270- bis 10280- bis 10290- bis 10300- bis 10310- bis 10320- bis 10330- bis 10340- bis 10350- bis 10360- bis 10370- bis 10380- bis 10390- bis 10400- bis 10410- bis 10420- bis 10430- bis 10440- bis 10450- bis 10460- bis 10470- bis 10480- bis 10490- bis 10500- bis 10510- bis 10520- bis 10530- bis 10540- bis 10550- bis 10560- bis 10570- bis 10580- bis 10590- bis 10600- bis 10610- bis 10620- bis 10630- bis 10640- bis 10650- bis 10660- bis 10670- bis 10680- bis 10690- bis 10700- bis 10710- bis 10720- bis 10730- bis 10740- bis 10750- bis 10760- bis 10770- bis 10780- bis 10790- bis 10800- bis 10810- bis 10820- bis 10830- bis 10840- bis 10850- bis 10860- bis 10870- bis 10880- bis 10890- bis 10900- bis 10910- bis 10920- bis 10930- bis 10940- bis 10950- bis 10960- bis 10970- bis 10980- bis 10990- bis 11000- bis 11010- bis 11020- bis 11030- bis 11040- bis 11050- bis 11060- bis 11070- bis 11080- bis 11090- bis 11100- bis 11110- bis 11120- bis 11130- bis 11140- bis 11150- bis 11160- bis 11170- bis 11180- bis 11190- bis 11200- bis 11210- bis 11220- bis 11230- bis 11240- bis 11250- bis 11260- bis 11270- bis 11280- bis 11290- bis 11300- bis 11310- bis 11320- bis 11330- bis 11340- bis 11350- bis 11360- bis 11370- bis 11380- bis 11390- bis 11400- bis 11410- bis 11420- bis 11430- bis 11440- bis 11450- bis 11460- bis 11470- bis 11480- bis 11490- bis 11500- bis 11510- bis 11520- bis 11530- bis 11540- bis 11550- bis 11560- bis 11570- bis 11580- bis 11590- bis 11600- bis 11610- bis 11620- bis 11630- bis 11640- bis 11650- bis 11660- bis 11670- bis 11680- bis 11690- bis 11700- bis 11710- bis 11720- bis 11730- bis 11740- bis 11750- bis 11760- bis 11770- bis 11780- bis 11790- bis 11800- bis 11810- bis 11820- bis 11830- bis 11840- bis 11850- bis 11860- bis 11870- bis 11880- bis 11890- bis 11900- bis 11910- bis 11920- bis 11930- bis 11940- bis 11950- bis 11960- bis 11970- bis 11980- bis 11990- bis 12000- bis 12010- bis 12020- bis 12030- bis 120